STATISTISCHE ÄMTER
DER LÄNDER
FORSCHUNGSDATENZENTRUM

Statistik der Investitionen für den Umweltschutz 2003 bis 2007

Metadaten für die On-Site-Nutzung

Stand: Juni 2010

www.forschungsdatenzentrum.de

Inhalt

1 Grundlegende Metadaten zur Statistik ... 3
1.1 Administrative Informationen ... 3
1.1.1 Statistik ... 3
1.1.2 Erhebungsjahr ... 3
1.1.3 EVAS (5-Steller) ... 3
1.2 Literaturhinweise ... 3
1.3 FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik ... 3
1.4 Allgemeine Informationen ... 5
1.4.1 Ziel der Statistik ... 5
1.4.2 Rechtsgrundlagen ... 5
1.4.3 Typ der Statistik ... 5
1.4.4 Art der Statistik ... 5
1.4.5 Regionale Ebene ... 5
1.4.6 Berichtskreis ... 5
1.4.7 Berichtsweg ... 6
1.4.8 Befragungseinheit / Auskunftsgebende ... 6
1.4.9 Merkmalsträger ... 6
1.5 Methodik ... 6
1.5.1 Aufbereitungsverfahren ... 6
1.5.2 Methodische Änderungen ... 6
1.5.3 Amtliche Klassifikationen / fachliche Gliederungen ... 6
1.6 Zeitinformation ... 7
1.6.1 Periodizität ... 7
1.6.2 Erste Erhebungsdurchführung ... 7
2 Ergänzende Metadaten ... 7
2.1 Dateien ... 7
2.1.1 Merkmalsdefinitionen ... 7
2.1.2 Datensatzbeschreibungen ... 7
2.1.3 Strukturdatensätze ... 7
2.1.4 Fragebögen ... 7
2.1.5 Qualitätsbericht ... 7
2.1.6 Rechtsgrundlage ... 7
2.2 Weiterführende Informationen ... 8
3 Anlagen ... 8

1 Grundlegende Metadaten zur Statistik

1.1 Administrative Informationen

1.1.1 Statistik

Statistik der **Investitionen für den Umweltschutz 2003 bis 2007**

1.1.2 Erhebungsjahr

2003, 2004, 2005, 2006, 2007

1.1.3 EVAS (5-Steller)

3 25 11

1.2 Literaturhinweise

Fachserie 19, Reihe 3.1, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
Erscheinungsfolge: jährlich – Letzte Ausgabe: erschienen am 12. Oktober 2009

Statistischer Bericht „Umweltschutzinvestitionen der Betriebe im Produzierenden Gewerbe in Baden-Württemberg 2007“, Artikel-Nr. 3662 07001 vom 22.10.2009

Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 6/2005 „Integrierte und additive Umweltschutzmaßnahmen im Verarbeitenden Gewerbe“

Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 1/2010 „Umweltschutzmaßnahmen der produzierenden Betriebe in Baden-Württemberg“

1.3 FAQ (Frequently Asked Questions) zu dieser Statistik

Frage Nr. 1
Warum wird das Baugewerbe bei dieser Statistik nicht befragt?

Antwort zur Frage Nr. 1
In den ersten Jahren der Durchführung war das Baugewerbe Teil der Erhebung. Die Investitionssumme stellte sich als so gering heraus, dass die Befragung des Baugewerbes keine erkennbaren Auswirkungen auf das Gesamtergebnis hatte. Daher wurde die Befragung nach Abwägung von Kosten und Nutzen eingestellt.

Frage Nr. 2
Wie erfolgt die Auswahl der 10 000 zu befragenden Unternehmen oder Betriebe?

Antwort zur Frage Nr. 2
Es erfolgt eine Befragung aller relevanter Unternehmen und Betriebe im Rahmen der Allgemeinen Investitionserhebung, ob Umweltschutzinvestitionen getätigt wurden. Derzeit wird die Obergrenze 10 000 pro Jahr nicht erreicht. Ein weiteres Auswahlverfahren ist somit nicht notwendig.

Frage Nr. 3
Sind die Angaben zu Abfall- und Abwasserbehandlungsanlagen im FDZ verfügbar?

Antwort zur Frage Nr. 3

Nein, diese Angaben sind nur für die Jahre 2006 und 2007 (bzw. beim Abwasser auch 2005) vorhanden. Ab 2008 ist der Entsorgungssektor aufgrund der Umstellung der Wirtschaftszweig-Systematik im Produzierenden Gewerbe enthalten und damit in der Erhebung berücksichtigt. Die Angaben aus 2005 bis 2007 sind aus methodischen Gründen nicht vergleichbar und wurden aufgrund dessen nicht für das FDZ aufbereitet.

Frage Nr. 4
Was ist der Unterschied zwischen additiven und integrierten Umweltschutzinvestitionen?

Antwort zur Frage Nr. 4
Additive (End-of-pipe)- Maßnahmen werden zum Schutz der Umwelt dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet (zum Beispiel Filter). Integrierte Maßnahmen führen direkt bei der Produktion zur Verminderung von Umweltbelastungen (z. B. Kreislaufführung von Stoffen oder Verfahrensänderungen, die den Einsatz umweltfreundlicher Rohstoffe ermöglichen).

Frage Nr. 5
Warum wird beim Klimaschutz nicht zwischen additiven und integrierten Maßnahmen unterschieden?

Antwort zur Frage Nr. 5
Weil diese Trennung beim Klimaschutz nur schwerlich vorgenommen werden kann. Auch in anderen Umweltbereichen ist eine Trennung oft schwierig. Dies sollte bei der Interpretation berücksichtigt werden.

Frage Nr. 6
Werden auch Investitionen zur Beschaffung umweltfreundlicher Produkte angegeben?

Antwort zur Frage Nr. 6
Nein. Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung umfassen Investitionen, die den eigentlichen Produktionsprozess umweltfreundlicher gestalten. In die Betrachtung einbezogen sind diejenigen Investitionen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb bzw. der Installation von Umweltschutzanlagen getätigt werden. Nicht enthalten sind Aufwendungen bei der Herstellung der genannten Umweltschutzgüter.

Frage Nr. 7
Was ist der Unterschied zwischen Unternehmen und Betrieb?

Antwort zur Frage Nr. 7
Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Ein Unternehmen kann an unterschiedlichen Standorten mehrere Betriebe haben Daher kommt es für die Bundesländer bei Addition der Unternehmensangaben und der Betriebsangaben zu unterschiedlichen Ergebnissen.

Frage Nr. 8
Werden auch die laufenden Kosten für den Umweltschutz angegeben?

Antwort zur Frage Nr. 9

Nein. Diese werden in einer weiteren Erhebung bei repräsentativ ausgewählten Unternehmen und Betrieben erfasst (bislang nicht über das FDZ verfügbar).

1.4 Allgemeine Informationen

1.4.1 Ziel der Statistik

Ihre Ergebnisse liefern Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Sie dient für Zwecke der Umweltpolitik und als Grundlage zur Erfüllung EU-rechtlicher Berichtspflichten.

1.4.2 Rechtsgrundlagen

Ab 2006:
Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBI. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu §11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG sowie §11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 3 UStatG. Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus §14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit §15 BStatG. Nach §14 Abs. 2 Nr. 8 Buchstabe a und b UStatG sind die Inhaber/-innen oder Leitungen der genannten Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß §15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Von 2003 bis 2005:
Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), geändert durch Verordnung (EG, Euratom) Nr. 410/98 des Rates vom 16. Februar 1998 (ABl. EG Nr. L 52 S. 1) Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

1.4.3 Typ der Statistik

Primärstatistik, Befragung ab 2006 bei höchstens 10 000 Unternehmen und Betrieben, davor höchstens 15 000 Unternehmen und Betriebe.

1.4.4 Art der Statistik

Bundesstatistik

1.4.5 Regionale Ebene

Bundesgebiet, Bundesländer, Stadt- und Landkreise und Gemeinden.

1.4.6 Berichtskreis

Bundesweit ab 2006 höchstens 10 000 Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) sowie Betreiber von Abfall- und

Abwasserentsorgungsanlagen (Einzeldaten nicht über das FDZ verfügbar). Derzeit wird diese Obergrenze nicht erreicht.

Davor höchstens 15 000 Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe).

1.4.7 Berichtsweg

Schriftliche Befragung der Auskunftspflichtigen über Fragebögen, die per Post an die Statistischen Landesämter gesandt werden sowie elektronischer Fragebogen (IDEV). Alle Einzelheiten zum Berichtsweg werden in den jeweiligen Bundesländern festgelegt. Die Summensätze der Länder werden an das Statistische Bundesamt weitergeleitet.

1.4.8 Befragungseinheit / Auskunftsgebende

Unternehmen und Betriebe der o. g. Wirtschaftszweige.

1.4.9 Merkmalsträger

Merkmalsträger sind entweder Unternehmen oder Betriebe.

1.5 Methodik

1.5.1 Aufbereitungsverfahren

Die Angaben in den Fragebögen werden in den Statistischen Landesämtern einer umfassenden Plausibilitätsprüfung unterzogen und nach Abschluss der Fehlerbereinigung tabellarisch ausgewertet (Großrechnerprogramm bis 2005, danach PC-Verfahren (JAVA)). Es werden dabei auch Merkmale aus der allgemeinen Investitionserhebung in den Datensatz übernommen.

1.5.2 Methodische Änderungen

Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz wie folgt geändert:

- Kürzung des Berichtskreises von 15 000 auf 10 000 Einheiten.
- Einbeziehung der Umweltschutzinvestitionen sowie der tätigen Personen der Abfall- und Abwasserentsorgungsanlagen (nicht im FDZ verfügbar).
- Neuer Umweltbereich Klimaschutz mit der Untergliederung nach „Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Emissionen von Kyoto-Treibhausgasen“, „Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien“ sowie „Energieeffizienz steigernde Maßnahmen und Energiesparmaßnahmen“.
- Kürzung des Fragekatalogs um die Investitions- und Anlagearten, erfragt werden nur die Summen der Investitionen nach Umweltbereichen.
- Entfall der Unterscheidung zwischen produktions- und produktbezogenen Umweltschutzinvestitionen.

Diese Änderungen führen zu großen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Jahresergebnisse im Zeitverlauf.

1.5.3 Amtliche Klassifikationen / fachliche Gliederungen

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), siehe unter http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Klassifik

ationen/GueterWirtschaftklassifikationen/klassifikationwz2003__erl.psml sowie http://w3gewan.bayern.de/klassifikationen/klassw03/wz0301.htm

- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS), siehe unter http://www.destatis.de/gv/suche_gv2000.htm

1.6 Zeitinformation

1.6.1 Periodizität

jährlich

1.6.2 Erste Erhebungsdurchführung

1975

2 Ergänzende Metadaten

2.1 Dateien

2.1.1 Merkmalsdefinitionen

- Merkmalsdefinitionen_2003-2005 (Anlage1a)
- Merkmalsdefinitionen_ab_2006 (Anlage 1b)

2.1.2 Datensatzbeschreibungen

- Datensatzbeschreibung_2003-2005 (Anlage 2a)
- Datensatzbeschreibung _ab_2006 (Anlage 2b)

2.1.3 Strukturdatensätze

- Strukturdatensatz_ 2003-2005 (siehe Anlage 3a)
- SPSS_Einlesesyntax_2003-2005 (siehe Anlage 4a)

- Strukturdatensatz_ab_2006 (siehe Anlage 3b)
- SPSS_Einlesesyntax_ab_2006 (siehe Anlage 4b)

2.1.4 Fragebögen

Die Fragebögen 2003 bis 2005 sind nach Unternehmen und Betrieben getrennt, inhaltlich aber gleich aufgebaut. Innerhalb dieser Unterscheidung existieren zwei unterschiedliche Bögen, einen für den Wirtschaftszweig Chemische Industrie (15I-24 bzw. 15I-24-B) und einen für die übrigen Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (15I bzw. 15I-B). Sie unterscheiden sich in den aufgeführten Merkmalen innerhalb der Umweltbereiche (Anlagen 5 bis 7).

Ab 2006 gibt es für das gesamte Produzierende Gewerbe einheitliche Fragebögen, getrennt nach Unternehmen (11I) und Betrieben (11I-B) (Anlagen 8 und 9).

2.1.5 Qualitätsbericht

Ein Qualitätsbericht, der Informationen zu dieser Statistik enthält, ist abrufbar unter http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/Umwelt/Investitionenumweltschutz,property=file.pdf

2.1.6 Rechtsgrundlage

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005. Download unter http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/SharedContent/Oeffentlich/AZ/ZD/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Umwelt/Umwelt,templateId=renderPrint.psm

2.2 Weiterführende Informationen

Die Daten können als "AfiD-Modul Umweltschutzinvestitionen" mit anderen Wirtschafts- und Umweltstatistiken über das Unternehmensregister verknüpft werden, mehr dazu unter: http://www.forschungsdatenzentrum.de/afid.asp

3 Anlagen

[1a] Merkmalsdefinitionen 2003–2005

[1b] Merkmalsdefinitionen ab 2006

[2a] Datensatzbeschreibungen 2003–2005

[2b] Datensatzbeschreibungen ab 2006

[3a] Strukturdatensatz mit Merkmalsträger 2003–2005

[3b] Strukturdatensatz mit Merkmalsträger ab 2006

[4a] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz 2003–2005

[4b] SPSS Einlesesyntax zum Strukturdatensatz 2006

[5] Fragebögen 2003 (identisch mit 2004 und 2005) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

[6] Fragebögen 2004 (identisch mit 2003 und 2005) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

[7] Fragebögen 2005 (identisch mit 2003 und 2004) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

[8] Fragebögen 2006 (identisch mit 2007) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

[9] Fragebögen 2007 (identisch mit 2006) – redaktionell können die Fragebögen in den einzelnen Ländern leicht voneinander abweichen

Dokumentinformation:

Stand: Juni 2010

Bearbeiter: L. Krüger, A. Mäding, S. Schmauz

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter

Standort Stuttgart